

NDS Niedersachsen

Checks ab 75? Keine Diskriminierung für Alte

Hannover. „Herr Meyer sollte sich schon aufgrund seiner Funktion für Senioren einsetzen und diese nicht diskriminieren!“ Mit diesen Worten kommentiert Adolf Bauer, Vorsitzender des Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen, die Vorschläge des Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Region Hannover zur Einführung eines verpflichtenden Führerschein-Checks für Ältere. „Es gibt keinen Grund für gesetzliche Regelungen. Man kann doch nicht alle Senioren über einen Kamm scheren“, ist Bauer irritiert.

Auch Jürgen Mroz, Landesvorstandsmitglied und Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Hannover-Land, kann sich allenfalls freiwillige Lösungen vorstellen: „Wer sich nicht sicher ist, ob er noch fahrtauglich ist, kann einen Arzt aufsuchen, der Empfehlungen ausspricht“, so Mroz. Er könnte sich Tests der Augen und der Wahrnehmungsfähigkeit in Intervallen vorstellen. Eine gesetzliche Festschreibung sei aber nicht nötig und völlig unsinnig.

Bauer bringt die Kritik des SoVD auf den Punkt: „Alle reden von Inklusion – dann muss das Recht auf ein selbst-

bestimmtes Leben auch für Senioren und deren Wunsch, das Auto als Mobilitätshilfe einzusetzen, gelten.“ Es sei ja nicht so, dass man nicht richtig Auto fahren könne, nur weil man nicht mehr gut zu Fuß sei. Fahrtüchtigkeit sei keine Frage des Alters. Man müsse den Gesetzgeber nicht noch zu solch einem Unsinn auffordern.

Bauer: „Herr Meyer hat als Hannoveraner leicht reden, aber außerhalb eines guten Bus- und Bahnnetzes ist man im Flächenland Niedersachsen oft zu 100 Prozent auf das Auto angewiesen.“



Foto: Stefanie Jäkel

Nein zum verpflichtenden Check ab 75 Jahren: Der SoVD wendet sich gegen Altersdiskriminierung am Steuer.

NDS Niedersachsen

SoVD geht on air

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen geht on air: Von jetzt an wird an jedem ersten Freitag im Monat eine Stunde lang Programm gemacht: immer um 19 Uhr auf Radio LeineHertz 106.5 – oder im Internet unter www.leinehertz.net.

Ein Team um Hermann Schlieker, Kreisverband Holzminden, und Ingelore Sudmeier, Kreisverband Nienburg, verantwortet diese Sendung – und sucht noch Mitstreiter. Wer hat Lust, am Projekt „SoVD Radio“ mitzuarbeiten? Die nächste Ausstrahlung ist am Freitag, dem 7. April. Interessenten, die die Sendung mitgestalten wollen, können sich an presse@sovd-nds.de wenden. Fragen beantwortet Hermann Schlieker unter Tel.: 05565/9119835.



Foto: Matthias Büschking
Ingelore Sudmeier (links) und Hermann Schlieker nehmen „SoVD Radio“ auf.



SoVD-Shop
Starke Angebote für jeden Anlass!

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – und bleiben in Erinnerung!

Ob praktische Helferlein im Alltag, Streuartikel für Ihren Messestand oder kleine Präsente für Technik-Freunde – in unserem Werbemittel-Shop finden Sie viele Artikel, mit denen Sie Ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützen oder einfach anderen eine Freude machen können. Damit bleiben Sie in Erinnerung, denn – über ein kleines Geschenk freut sich jeder!

Schauen Sie vorbei, und entdecken Sie die Werbemittelwelt des SoVD!

▶ www.sovd-shop.de

